
Termine Vorbereitungskurs

Die aktuellen Termine des Vorbereitungskurses können im Büro der Tübinger Hospizdienste erfragt werden
Tel. 07071-76 09 49

Der Vorbereitungskurs ist kostenlos.
Nach Anmeldung ist die Teilnahme verbindlich. Es ist nicht möglich, nur einzelne Abende zu besuchen.
Nach Abschluss des Kurses werden regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch angeboten.
Die Teilnahme an diesen Treffen ist nicht verbindlich.

Kosten

Der Vorbereitungskurs ist kostenlos und wird durch Spenden finanziert.
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende.
Spendenkonto der Tübinger Hospizdienste:
Kontonummer: 173 85 84
Kreissparkasse Tübingen
BLZ 641 500 20
Stichwort: Besuchsdienst

Wir sind berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Ansprechpartnerinnen

Birgit Endres
*Palliative Care Pflegefachkraft,
Trauerbegleiterin*

Kathrin Sahlmüller
*Palliative Care Fachkraft,
Kordinatorin der Tübinger Hospizdienste*

Tanja Frank
*Palliative Care Pflegefachkraft,
Ethikberaterin*

Tel. 07071-76 09 49
info@tuebinger-hospizdienste.de

Tübinger Hospizdienste e.V.

Beim Herbstenhof 15
72076 Tübingen

Unsere Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Wir sind täglich telefonisch erreichbar von
9.00 bis 18.30 Uhr



Besuchsdienst für Menschen mit fortgeschrittener Demenz

Die Tübinger Hospizdienste begleiten Schwer- kranke, Sterbende und ihre Angehörigen. Hinterbliebenen bieten sie Unterstützung in der Trauer an.

Unsere Angebote richten sich an Menschen in Privathaushalten, in Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Insbesondere mit den Tübinger Pflegeeinrichtungen verbindet uns eine lange Tradition: Anfang der 90er Jahre wurden die Hospizdienste ausgehend von einer Sitzwachengruppe im Luise-Wetzel-Stift gegründet.

In den folgenden Jahren der gemeinsamen Arbeit haben wir erlebt, wie sich die Bewohnerstruktur in den Heimen verändert hat: es werden zunehmend Schwerstkranke und Sterbende betreut. Die Zahl der Demenzkranken nimmt zu.

Die hospizlich/palliative Versorgung dieser Bewohner bringt viele neue Herausforderungen mit sich. Durch das Angebot eines Besuchsdienstes für Menschen mit fortgeschrittener Demenz wollen die Tübinger Hospizdienste in enger Zusammenarbeit mit den Pflegeeinrichtungen und den Gemeinden ihren Beitrag zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben leisten.

Besuchsdienst für Menschen mit fortgeschrittener Demenz

Bei fortgeschrittener Erkrankung sind viele Bewohner mit Demenz nicht mehr in der Lage, an den Gemeinschaftsaktivitäten im Heim teilzunehmen. Eine Unterhaltung wird immer schwieriger. Viele Kranke ziehen sich ganz in ihre eigene Welt zurück.

Wir suchen Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, einen Menschen mit fortgeschrittener Demenz in seiner Welt zu besuchen.

Zur Unterstützung der Tätigkeit bieten wir:

- einen Vorbereitungskurs und
- eine regelmäßige Begleitung während des Besuchsdienstes an.

Das Angebot richtet sich an alle, die an einem ehrenamtlichen Engagement in der Betreuung demenzkranker Menschen bei den Tübinger Hospizdiensten interessiert sind, zum Beispiel an

- Interessierte aus Gemeinden
- Ehrenamtliche aus Pflegeeinrichtungen
- Ehrenamtliche der Hospizdienste

Programm Vorbereitungskurs

„In den Schuhen des Anderen gehen“

Einführung

Gegenseitiges Kennenlernen

- Demenz: Krankheitsbild, Verlauf der Erkrankung
- Angehörige: Wie reagieren Angehörige auf Veränderungen im Verhalten und in der Persönlichkeit des Kranken? Eigene Erfahrungen?

1. Einheit

Die Welt eines Menschen mit fortgeschrittener Demenz

- Wie könnte sie aussehen? Welche Erinnerungen könnte er haben? Was hat ihn geprägt?
- Eigene Erfahrungen mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind?

2. Einheit

Körperliche Bedürfnisse des Kranken mit fortgeschrittener Demenz

- Hunger, Durst, körperliche Berührung: was tut gut?
- Was vermittelt Geborgenheit? Was erschreckt eher?
- Was können Anzeichen für Schmerzen sein?
- Eigene Erfahrungen in der Pflege von Menschen mit fortgeschrittener Demenz?

3. Einheit

Kontaktaufnahme, Gesprächsführung, Hilfen für ein Gespräch mit Menschen, die an fortgeschrittener Demenz erkrankt sind

4. Einheit

Was tue ich, wenn kein Gespräch möglich ist?

5. Einheit

Sterbebegleitung

- Stirbt ein an Demenz erkrankter Mensch anders?
- Persönliche Erfahrungen?

Abschluss